

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/58

27. Januar 1951

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in 13 Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Dezember 1950 bis Mitte Januar 1951

Die für Mitte Januar 1951 vorweg eingesandten Preismeldungen für 13 Grosstädte lassen gegenüber Mitte Dezember 1950 eine weitere Erhöhung der Preisindexziffer für das Bundesgebiet erwarten. Es wirken sich diesmal besonders auch die Heraufsetzung der Kohlenpreise und der Eisenbahntarife im Berufsverkehr aus. Unverändert bleiben die Indexziffern für "Genussmittel" und "Wohnung", die übrigen Gruppen zeigen folgende Steigerungssätze:

	vH
Nahrungsmittel	
mit Kartoffeln, Obst und Gemüse	1,6
ohne " " " "	0,7
Heizung und Beleuchtung	2,6
Bekleidung	3,6
Reinigung und Körperpflege	0,6
Bildung und Unterhaltung	1,1
Hausrat	5,3
Verkehr	11,2

Der durchschnittliche Steigerungssatz, d.h. die Erhöhung der Gesamtindexziffer, dürfte in der endgültigen Berechnung zwischen 1,5 und 2 vH zu erwarten sein.